



hazelview
INVESTMENTS

DIE AUSWIRKUNGEN VON KI AUF GELISTETE IMMOBILIEN

www.hazelview.com



Die Auswirkungen von KI auf gelistete Immobilien

In einer Zeit, in der künstliche Intelligenz die Aktienmärkte verändert, stehen auch gelistete Immobilien, die oft nicht mit künstlicher Intelligenz („KI“) in Verbindung gebracht werden, vor einem tiefgreifenden Wandel. Obwohl Real Estate Investment Trust (REITs) üblicherweise nicht als Vorreiter technologischer Umbrüche wahrgenommen werden, werden sie dennoch erhebliche Auswirkungen durch den Aufstieg der KI erfahren, der die Immobilienwerte, Betriebsmodelle und Anlagestrategien neu gestalten wird.

Im Zentrum dieses Wandels steht der rasant wachsende Rechenzentrumssektor, in dem der unstillbare Bedarf der KI an Rechenleistung ein außergewöhnliches Wachstum vorantreibt. Rechenzentrums-REITs sind als wichtige Infrastrukturkomponente der KI eindeutig die Profiteure dieser Entwicklung. Darüber hinaus könnte der Aufstieg mobiler generativer KI-Anwendungen (GenAI) angesichts der gestiegenen Anforderungen an Konnektivität und

Datenübertragung einen starken Rückenwind für Funkturm-REITs bedeuten.

Ebenso bedeutsam ist, dass künstliche Intelligenz Effizienzsteigerungen in der gesamten gewerblichen Immobilienbranche ermöglicht. Von der Automatisierung von Verwaltungsaufgaben über die intelligente Ressourcenoptimierung bis hin zum Einsatz von physischer KI und Robotik haben diese Technologien das Potenzial, erhebliche Kosteneinsparungen und betriebliche Verbesserungen zu realisieren.

Dieses Whitepaper untersucht die Auswirkungen von KI auf gelistete Immobilien sowie die Chancen, die an der Schnittstelle von technologischer Innovation und Immobilieninvestments entstehen.



KI und Rechenzentren

Wenn es um KI geht, richtet sich die Aufmerksamkeit des Marktes ganz auf die Magnificent Seven („MAG 7“) sowie auf die Halbleiterunternehmen, die die Chips für deren fortschrittlichsten Modelle herstellen. Diese Fokussierung ist nachvollziehbar: Der Wettbewerb zwischen den großen Tech-Konzernen im KI-Bereich ist beispiellos. Metas jüngste Einstellungswelle im KI-Segment unterstreicht diese Realität mit Gehältern in zweistelliger Millionenhöhe und „Reverse-Acquihiere“-Deals im Wert von Milliarden für Top-KI-Talente¹.

Talente sind jedoch nur eine Seite des Wettlaufs um Superintelligenz. Die andere ist die Infrastruktur. Die Größe und die Kapazität von Rechenzentren haben ein bislang nie dagewesenes Niveau erreicht, da jedes Unternehmen darum kämpft, das „intelligenteste“ KI-Modell zu entwickeln. So wurde beispielsweise das „Grok“-Modell von xAI mit einem speziell dafür errichteten Rechencluster aus 100.000 Grafikprozessoren („GPUs“) trainiert, der in einer Rekordzeit von 122 Tagen aufgebaut wurde – eine Leistung, für die ursprünglich etwa zwei Jahre veranschlagt worden waren². Innerhalb von drei Monaten verdoppelte das Unternehmen den Trainingscluster dann auf 200.000 GPUs².

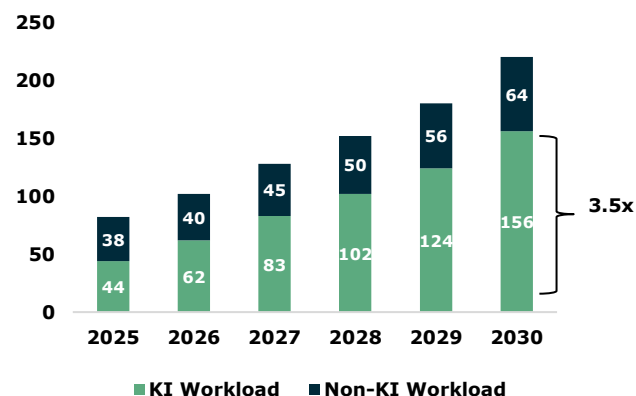
Die zu Beginn dieses Jahres geäußerten Bedenken hinsichtlich effizienterer Konkurrenten wie Deepseek scheinen sich inzwischen als lediglich vorübergehende Hindernisse erwiesen zu haben, da Größe und Umfang der Trainingscluster weiter zunehmen. Dieser Trend unterstreicht einen wichtigeren Punkt: Während sich die Schlagzeilen zum Thema KI oft auf Algorithmen und Talente konzentrieren, liegt die eigentliche Grundlage für den Fortschritt in den Rechenzentren, die diese Modelle ermöglichen und trainieren. Sie sind in vielerlei Hinsicht die zentralen Fundament- und Infrastrukturträger des KI-Booms.

Da GPU-Trainingscluster immer größer werden und der Wettlauf um künstliche allgemeine Intelligenz („AGI“) und künstliche Superintelligenz („ASI“) immer intensiver wird, steigt die Nachfrage nach Rechenzentrumskapazitäten genau in dem Moment, in dem das Angebot begrenzt ist. Dieses beispiellose Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage erzeugt einen starken Rückenwind für Rechenzentrums-REITs und positioniert sie als entscheidende Profiteure der KI-Entwicklung.

Quantifizierung der Auswirkungen

Langfristig gesehen wird geschätzt, dass Unternehmen bis 2030 weltweit etwa 6,7 Billionen US-Dollar an Investitionsausgaben in Rechenzentrumsinfrastruktur tätigen werden, wobei die Nachfrage nach Rechenzentrumskapazitäten mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) zwischen 18% und 27% steigen wird³. Während traditionelle Treiber wie SaaS, soziale Medien und Cloud Computing diese Expansion weiterhin vorantreiben, kann die Rolle der KI kaum überschätzt werden. Abbildung 1 zeigt die geschätzte Nachfrage nach globaler Rechenzentrumskapazität, differenziert nach KI- und Nicht-KI-Workloads. Wie aus der Grafik hervorgeht, wird die Nachfrage nach KI-Workloads bis 2030 voraussichtlich um das 3,5-Fache steigen.

Abbildung 1. Geschätzter weltweiter Bedarf an Rechenzentrumskapazität (GW)

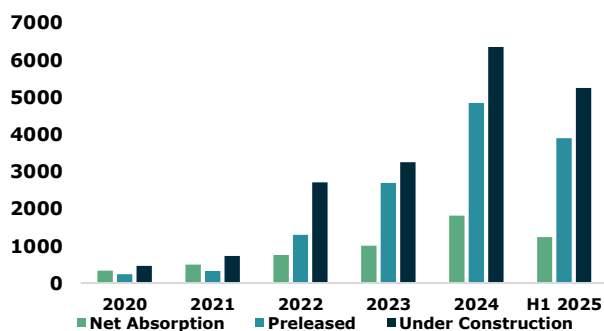


Quelle: McKinsey & Company, April 2025.

Diese stark zunehmende Nachfrage kollidiert mit erheblichen Angebotsengpässen. In der ersten Jahreshälfte 2025 sank die Leerstandsquote in Nordamerika auf einen Rekordtiefstand von nur 1,6%, was das Ausmaß

der ungedeckten Nachfrage deutlich macht⁴. Diese rekordtiefe Leerstandsquote führt zu einem Anstieg der Neubautätigkeit (Zuwachs von 43,4% gegenüber dem Vorjahr in den nordamerikanischen Primärmärkten), da die Entwickler versuchen, die Rekordnachfrage zu befriedigen. Obwohl die Neubautätigkeit zugenommen hat, blieb die Vorvermietungsaktivität in der ersten Hälfte des Jahres 2025 stark, wobei 74,3% der gesamten im Bau befindlichen Kapazitäten bereits vergeben waren⁴. Abbildung 2 unterstreicht diese Dynamik und zeigt, dass die Nettoabsorption und die Vorvermietungen auch bei steigendem Neuzugang in den Primärmärkten Nordamerikas auf einem hohen Niveau bleiben. Diese Entwicklung dürfte dazu führen, dass die Leerstandsquoten nahe historischer Tiefstände verharren, und sich in der Folge über mehrere Jahre zweistellige Umsatz- und FFO-Wachstumsraten (Funds from Operations) ergeben.

Abbildung 2. Primärmärkte in Nordamerika: Nettoabsorption, Vorvermietung und im Bau befindliche Projekte



Quelle: CBRE Research, CBRE Data Center Solutions, 1. Halbjahr 2025.

Mit Blick auf die Zukunft steht das künftige Angebotswachstum vor strukturellen Engpässen, insbesondere in Bezug auf Netzkapazitäten, Wasserverfügbarkeit und Fachkräftemangel. Rechenzentren verbrauchen enorme Mengen an Strom und Wasser. Der Strombedarf in den USA wird sich bis 2030 voraussichtlich verdreifachen und zusätzliche 460 Terawattstunden erfordern, während der Wasserverbrauch um 170% steigen dürfte³. Diese Einschränkungen führen in Verbindung mit höheren Bau- und Grundstückskosten zu mehrjährigen Verzögerungen bei der Entwicklung neuer Rechenzentren. Dies ist besonders ausgeprägt in Primärmärkten, wo Standorte, die innerhalb von 18 bis 36 Monaten einen Stromanschluss bieten, sehr begehrt sind⁴.

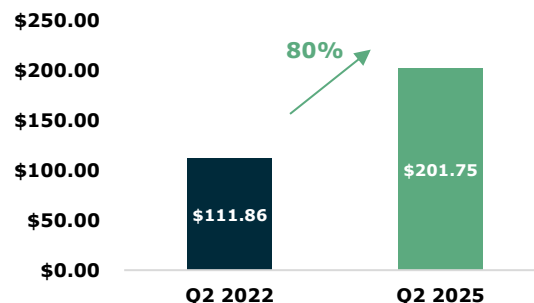
Obwohl die US-Regierung den „America’s AI Action Plan“ angekündigt und sich verpflichtet hat, diese Kapazitätsengpässe zu beheben, bleibt de

Wirksamkeit dieser Maßnahmen ungewiss⁵. Der Arbeitskräftemangel erhöht den Druck zusätzlich. Das Bureau of Labor Statistics schätzt, dass in den USA in den nächsten zehn Jahren aufgrund der durch KI getriebenen Nachfrage nach Rechenzentren jährlich etwa 80.000 Stellen für Elektriker zu besetzen sein werden⁶.

Dieses bemerkenswerte Zusammenspiel aus Angebot und Nachfrage führt zu überdurchschnittlichen Miet- und Ertragssteigerungen für Betreiber von Rechenzentren. Im Segment mit einer Leistung von über 10 MW (Megawatt) stiegen die durchschnittlichen Marktpreise in den wichtigsten Märkten Nordamerikas von der zweiten Hälfte des Jahres 2024 bis zur ersten Hälfte des Jahres 2025 um 19%³. Diese beeindruckende Preissetzungsmacht hat zu einem robusten Umsatzwachstum für globale Rechenzentrums-REITs wie Digital Realty Trust und Equinix geführt. Sell-Side-Analysten schätzen, dass Digital Realty Trust seinen Jahresumsatz von 2025 bis 2026 um 11,4% steigern wird⁷. Darüber hinaus sind die Wachstumsperspektiven vielversprechend, da einige der größten Kunden von Digital Realty, wie Oracle, mehrjährige Verträge mit OpenAI über mehr als 300 Milliarden US-Dollar (USD) abgeschlossen haben⁸.

Das außergewöhnliche Wachstum der KI hat auch dazu beigetragen, dass REITs für Rechenzentren ihren Marktanteil innerhalb des globalen REIT-Universums deutlich steigern konnten. Abbildung 3 zeigt den Anstieg des Marktanteils von REITs für Rechenzentren innerhalb des FTSE EPRA NAREIT Developed Index in den letzten drei Jahren.

Abbildung 3. Marktanteil von REITs für Rechenzentren im globalen Index (in M USD)



Quelle: Bloomberg LP, Daten zum 2. Quartal 2025.

In diesem Zeitraum stieg die Indexgewichtung für den Rechenzentrumssektor von ~6,0% auf ~10%. Wenn die Nachfrage nach KI weiterhin so rasant wächst wie bisher, dürfte sich auch der steigende Marktanteil von Rechenzentrums-REITs fortsetzen.

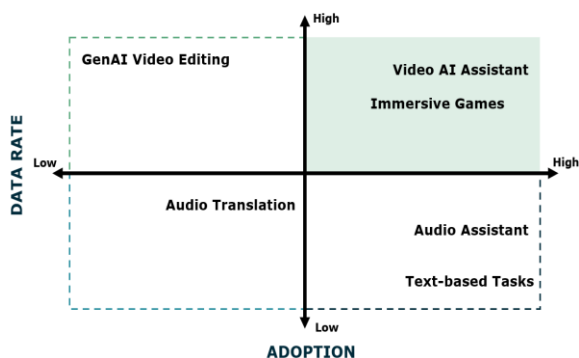
KI und Funktürme

Über Rechenzentren hinaus hat der Aufstieg von GenAI in mobilen Anwendungen das Potenzial, die Netzwerkanforderungen deutlich zu erhöhen, was positive Impulse für Funkturm-REITs schaffen könnte. Diese REITs besitzen die benötigte Infrastruktur, die an Mobilfunkbetreiber vermietet wird, und profitieren direkt von vermehrten Turm-Upgrades, einer höheren Nachfrage nach gemeinsamer Nutzung (Colocation) und der Netzverdichtung.

Der weltweite Markt für mobile KI-Apps verzeichnete allein im Dezember letzten Jahres rund 115 Millionen Downloads, was einem Anstieg von 81% gegenüber dem Vorjahr entspricht, wobei ChatGPT die am häufigsten heruntergeladene App war⁹. Mit der zunehmenden Zahl GenAI-fähiger Smartphones und der Weiterentwicklung von GenAI-Apps, von textbasierten Tools hin zu multimodalen Erlebnissen, die Sprache, Video und Augmented Reality (AR) über Geräte wie Smart Glasses integrieren, könnten die Anforderungen an den Uplink-Datenverkehr bis 2030 erheblich steigen.

Es ist wichtig zu betonen, dass nicht alle GenAI-Anwendungen den Datenverkehr gleichermaßen beeinflussen werden. Apps mit hohem Bandbreitenbedarf, aber geringer Verbreitung, wie z. B. Videobearbeitung, bleiben Nischenprodukte und können vom bestehenden Netzwerk aufgefangen werden. Umgekehrt sind textbasierte Chatbots weit verbreitet, erzeugen aber nur relativ geringe Datenmengen. Die größten Veränderungen werden von Anwendungen ausgehen, die sowohl eine hohe Verbreitung als auch hohe Datenraten erfordern, z. B. videobasierte KI-Assistenten, wie in Abbildung 4 unten dargestellt.

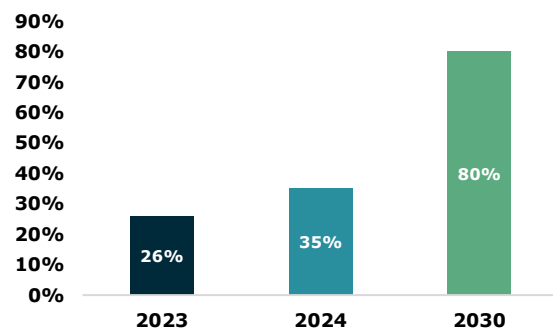
Abbildung 4. GenAI-Anwendungen, Akzeptanz vs. Datenraten



Quelle: Ericsson Mobility Report, Juni 2025.

Mit Blick auf die Zukunft wird erwartet, dass die Zahl der 5G-Verträge bis 2030 weltweit auf geschätzte 6,3 Milliarden ansteigt und das mobile Datenvolumen mit einer CAGR von 17% wachsen wird. Um diesem steigenden Datenverkehr gerecht zu werden, werden Netzbetreiber vorrangig auf eigenständige 5G-Netze mit geringer Latenz setzen⁹. Abbildung 5 veranschaulicht das weltweite Wachstum von 5G als Anteil am gesamten mobilen Datenverkehr bis 2030.

Abbildung 5. Anteil von 5G am weltweiten mobilen Datenverkehr



Quelle: Ericsson Mobility Report, Juni 2025.

Dieses Wachstum von 5G ist für nahtlose GenAI-Erlebnisse von entscheidender Bedeutung und sorgt durch eine erhöhte Nachfrage nach Colocation und erweiterten Mietverträgen für ein stetiges Umsatzwachstum bei Funkturm-REITs. Im Zusammenhang mit nordamerikanischen Funkturm-REITs wie American Tower und Crown Castle oder europäischen Unternehmen wie Cellnex, bezieht sich die Nachfrage nach Colocation auf die steigenden Anfragen von Mobilfunkbetreibern wie Verizon, AT&T und T-Mobile, nach gemeinsam genutzten oder zusätzlich gemieteten Flächen auf derselben Funkturminfrastruktur. Dieses Bedürfnis entsteht, weil der Ausbau der 5G-Netze ein dichteres Netz erfordert durch zusätzliche Ausrüstung wie Small Cells, Antennen und Edge-Computing-Knoten. Wenn Anbieter co-locaten, also bestehende Türme gemeinsam nutzen, statt neue zu bauen, führt das zu höheren Einnahmen pro Turm für die REITs. Gleichzeitig sinken die Betriebskosten, da Wartung und Instandhaltung auf mehrere Mieter verteilt werden, was die Gewinnmargen zusätzlich verbessert.

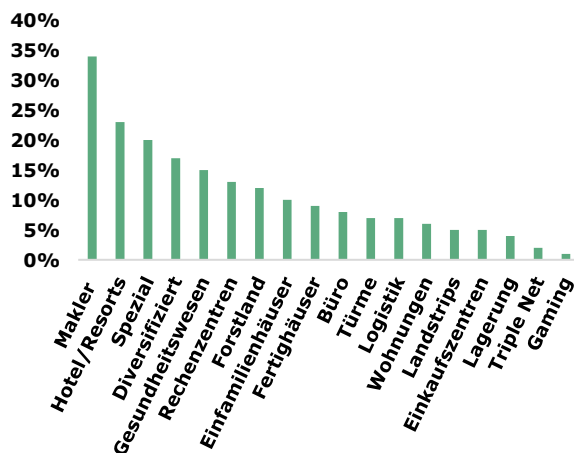


KI und ihre weiteren Auswirkungen auf REITs

Während die direkten Auswirkungen der Einführung von KI für bestimmte REIT-Sektoren wie Funktürme und Rechenzentren deutlicher sichtbar sind, lohnt es sich auch zu untersuchen, wie KI-Anwendungen die Effizienz verbessern und Wert für den gesamten REIT-Markt schaffen können. Insbesondere GenAI und autonome KI bieten erhebliche Möglichkeiten zur Steigerung der operativen Margen durch die Automatisierung von Arbeitsprozessen und Kostensenkungen.

Eine kürzlich durchgeführte Analyse von 23 Berufsgruppen ergab, dass etwa 37% der Aufgaben im gelisteten REIT- und gewerblichen Immobiliensektor („CRE“) automatisiert werden können, was zu Kosteneinsparungen von schätzungsweise 34 Milliarden US-Dollar oder etwa 16% des operativen Cashflows¹⁰ führt. Diese Margenverbesserungen könnten im Laufe der Zeit zu einer höheren Bewertung der REITs führen, da Investoren ein dauerhaft stärkeres Ertragspotenzial einpreisen. CRE-Makler und CRE-Dienstleistungsunternehmen dürften mit einem potenziellen Anstieg des operativen Cashflows um 34% am meisten profitieren, wenn sie KI zur Automatisierung bestimmter Funktionen einsetzen¹⁰. Abbildung 6 zeigt eine Aufschlüsselung des potenziellen operativen Cashflow-Aufwärtstrends durch KI-Automatisierung für verschiedene Immobiliensektoren.

Abbildung 6 – Möglichkeiten zur Senkung der Arbeitskosten durch KI in % des operativen Cashflows (vor Zinsen und Arbeitskosten)



Quelle: Alphawise, Linkup, Anthropic Economic Index 27.03.2025, Samaya AI, Morgan Stanley Research.

Obwohl diese Automatisierung voraussichtlich zu einem gewissen Stellenabbau führen wird, weisen Ökonomen darauf hin, dass Produktivitätssteigerungen und das Entstehen neuer Tätigkeitsfelder letztendlich zu einem positiven Nettobeschäftigungswachstum führen könnten, wenn auch mit erheblichem Umschulungsbedarf. Vorab muss jedoch angemerkt werden, dass der Zeitpunkt und der Erfolg dieser Arbeitsmarkttransformation derzeit noch weitgehend ungewiss sind.

Mehrere REITs haben KI bereits in ihre Betriebsabläufe integriert. AvalonBay Communities, ein US-amerikanischer Anbieter von Mehrfamilienhäusern, nutzt KI zur Optimierung von Vermietung und Betrieb. Dadurch konnten seit 2021 die Gemeinkosten um 15% gesenkt werden, ohne die Zufriedenheit der Mieter zu beeinträchtigen. Public Storage, ein US-amerikanischer REIT für Self-Storage, hat KI in seine digitale Plattform integriert, sodass mittlerweile 85% der Kundeninteraktionen über KI-gesteuerte Tools erfolgen¹⁰. Es ist jedoch wichtig zu erkennen, dass der Erfolg von KI-Initiativen stark davon abhängt, ob es gelingt, die organisatorischen Widerstände gegen Veränderungen zu überwinden. Untersuchungen des MIT schätzen, dass etwa 95% der GenAI-Pilotprojekte für Unternehmen scheitern werden, weil Unternehmen versuchen, Reibungsverluste zu beseitigen, anstatt sie strategisch zu integrieren. Dies unterstreicht die dringende Notwendigkeit einer durchdachten Neugestaltung der Arbeitsabläufe, um eine effektive Implementierung zu gewährleisten¹¹. Physische KI und Robotik halten auch Einzug in den REIT-Betrieb, wo sie für Effizienzsteigerungen sorgen und das Mieterlebnis verbessern. In Kanada hat Chartwell Retirement Residences in einer seiner Immobilien ein Robotik-Pilotprogramm gestartet, das sich auf die Lieferung von Mahlzeiten an die Bewohner und die Reinigungsarbeiten in den Wohneinheiten konzentriert¹². Mit Blick auf die Zukunft könnten die kontinuierlichen Fortschritte in der physischen KI auf Bereiche wie Mobilitätshilfen und Pflegeunterstützung in Seniorenwohnungen ausgeweitet werden, was zu weiteren Kostensenkungen führen würde.

ZUSAMMENFASSUNG



Zusammenfassung

Da künstliche Intelligenz die globalen Märkte revolutioniert, steht der gelistete Immobiliensektor, der oft von Technologietrends überschattet wird, vor einem tiefgreifenden Wandel. KI verändert die Marktdynamik, optimiert Betriebsprozesse und erschließt neue Effizienzpotenziale im gesamten REIT-Umfeld.

Rechenzentrums-REITs stehen im Zentrum dieser Entwicklung, da die unstillbare Nachfrage der KI nach Rechenleistung für starke, langfristige Wachstumstreiber über viele Jahre hinweg sorgt. Ebenso haben Funkturm-REITs das Potenzial, von der zunehmenden Verbreitung mobiler GenAI-Anwendungen zu profitieren, die zu einer weiteren Auslastung der Netze und zu Modernisierungen der Funktürme führen können. Über die Infrastruktur hinaus beginnen KI-gesteuerte Automatisierung und Robotik, das Immobilienmanagement zu verbessern, Kosten zu senken und das Mieterlebnis zu verbessern – insbesondere in arbeitsintensiven Sektoren.

An diesem Wendepunkt sind REITs in einer einzigartigen Position, um erhebliche Wertsteigerungen zu erzielen. Diejenigen, die KI strategisch sowohl als Nachfragetreiber als auch als Effizienzwerkzeug nutzen, sind am besten aufgestellt, um diese transformative Ära zu meistern und nachhaltiges langfristiges Wachstum zu erzielen.

An dieser Schnittstelle von KI und Immobilien sind REITs bereit, um erhebliche Wertsteigerungen zu erzielen und mit strategischer Weitsicht durch eine Zeit des Wandels zu navigieren.

QUELLEN UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

1. Wall Street Journal, 20. August 2025: <https://www.wsj.com/tech/ai/meta-ai-hiring-freeze-fda6b3c4>
2. xAI-Website: <https://x.ai/colossus>
3. McKinsey & Company, Die Balance der Rechenzentren: Wie US-Bundesstaaten Chancen und Herausforderungen meistern können, 8. August 2025.
4. CBRE, North America Data Center Trends H1 2025, 8. September 2025.
5. Das Weiße Haus, Das Rennen um KI gewinnen: Amerikas KI-Aktionsplan, 23. Juli 2025.
6. Barron's, 14. März 2025: Führungskräfte aus der Energiebranche warnen, dass Elektriker schwer zu finden sind. Dies könnte den Boom der KI-Rechenzentren verlangsamen. – Barron's
7. Bloomberg LP. Daten vom 17. September 2025.
8. Wall Street Journal, 10. September 2025: Exklusiv | Oracle und OpenAI unterzeichnen 300-Milliarden-Dollar-Cloud-Vertrag – WSJ
9. Ericsson Mobility Report, Juni 2025.
10. Morgan Stanley, Wie GenAI die Immobilienbranche verändern könnte, 12. Juni 2025.
11. Forbes, 26. August 2025: <https://www.forbes.com/sites/jasonsnyder/2025/08/26/mit-finds-95-of-genai-pilots-fail-because-companies-avoid-friction/>
12. Chartwell Retirement Residences Management Team.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bestimmte Aussagen in dieser Präsentation über Hazelview Securities Inc. („Hazelview“) und seine Geschäftstätigkeit und -strategie sowie seine finanzielle Leistung und Lage können zukunftsgerichtete Informationen, zukunftsorientierte Finanzinformationen oder Finanzprognosen (zusammenfassend „zukunftsgerichtete Informationen“) darstellen. Die zukunftsgerichteten Informationen gelten zum Zeitpunkt dieser Präsentation und basieren auf Schätzungen und Annahmen von Hazelview unter Berücksichtigung seiner Erfahrungen und Einschätzungen historischer Trends, aktueller Bedingungen und erwarteter zukünftiger Entwicklungen sowie anderer Faktoren, die Hazelview unter den gegebenen Umständen für angemessen und vernünftig hält. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese zukunftsgerichteten Informationen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse, Erträge, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge oder zukünftigen Ereignisse oder Entwicklungen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückten oder implizierten abweichen können.

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Wertpapieren dar. Alle in diesem Dokument enthaltenen Meinungen oder Schätzungen sind allgemeiner Natur und sollten nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen herangezogen werden. Die hierin enthaltenen Aussagen können Prognosen, Vorhersagen oder andere zukunftsgerichtete Informationen über die Wahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse in Bezug auf Finanzmärkte oder Wertpapiere enthalten. Diese Aussagen sind lediglich Vorhersagen. Die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können erheblich davon abweichen, da die vergangene oder prognostizierte Wertentwicklung kein Indikator für zukünftige Ergebnisse ist. Die Leser müssen die Relevanz, Genauigkeit und Angemessenheit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sowie die unabhängigen Untersuchungen, die sie für die Zwecke einer solchen Bewertung für notwendig oder angemessen halten, selbst beurteilen. Dieses Dokument stellt keine Anlageforschung dar. Daher wurde dieses Dokument nicht in Übereinstimmung mit den Anforderungen einer Rechtsordnung in Bezug auf die Unabhängigkeit von Anlageanalysen oder Verboten des Handels vor der Verbreitung von Anlageanalysen erstellt. Alle bei der Erstellung dieses Dokuments verwendeten Forschungsergebnisse oder Analysen wurden von Hazelview für den eigenen Gebrauch beschafft. Die Richtigkeit der Informationen wird nicht garantiert.

Die bereitgestellten Informationen sind allgemeiner Natur und können nicht als steuerliche, rechtliche, buchhalterische oder professionelle Beratung herangezogen oder angesehen werden. Leser sollten sich vor dem Ergreifen von Maßnahmen von ihren eigenen Buchhaltern, Rechtsanwälten und/oder anderen Fachleuten hinsichtlich ihrer spezifischen Umstände beraten lassen. Die hierin enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden, deren Richtigkeit jedoch nicht garantiert werden kann. Hazelview Securities Inc. ist derzeit bei der Ontario Securities Commission als Portfoliomanager, Investmentfondsmanager und Händler auf dem freigestellten Markt registriert. Hazelview Securities Inc. ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Hazelview Investments Inc.

KONTAKT

Toronto

1133 Yonge Street,
4th Floor,
Toronto, Ontario, M4T 2Y7
1.888.949.8439

New York

535 Fifth Avenue,
4th Floor
New York, NY
United States 10017
1.888.949.8439

Hamburg

Hohe Bleichen 8,
6th Floor
20354 Hamburg
Germany
+49.40.55.55.36-0

Hong Kong

19/F, KONNECT
303 Jaffe Road
Wan Chai, Hong Kong
+852.2973.1221



Corrado Russo
MBA, CFA

Managing Partner &
CIO Public Real Estate
25+ years experience
Toronto



Sam Sahn
MBA

Managing Partner
Portfolio Manager
20+ years experience
New York



Claudia Reich Floyd
MBA

Managing Partner
Portfolio Manager
20+ years experience
Hamburg



Darren Murray
CFA, CAIA

Managing Partner
Client Portfolio
Management
10+ years experience
Vancouver



Dario Maric

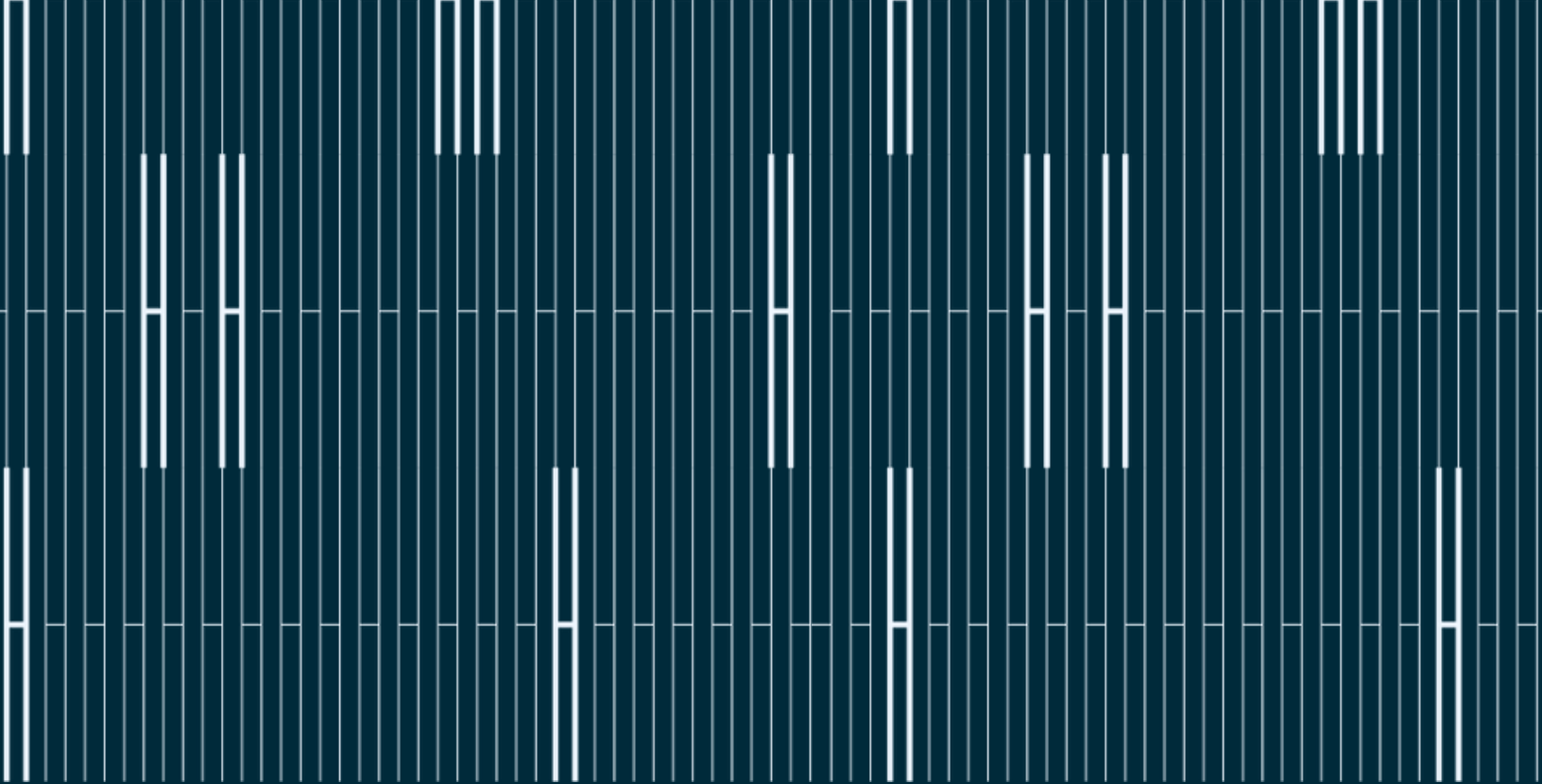
Associate
5+ years experience
Toronto



Sarah Ekho

Associate
2+ years experience
Hamburg

hazelview.com



hazelview
INVESTMENTS